



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXVIII. Die von Barby leihen Bürgern und event. dem Rathe zu Burg das Eimerbier daselbst, am 5. Juli 1486.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

huben II wispel rocken, vff andres smids hoff ein halben wispel rocken, drey schock on XV grofchen, In dem gnannten Stetichen czu Schoffe vnd holcz czu jrem fewr czu rechtem leipgeding gnediglich gelihen hat, wie leipgedings recht vnnnd gewonheit ist, vnd hat Ir des czu einweiser geben Marcus Bernewitz. Czu vrkunt etc. Actum Coln, am donrtag nach letare, Im LXXXVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 135.

CCXVIII. Die von Barbey leihen Bürgern und event. dem Rathe zu Burg das Eimerbier dafelbst, am 5. Juli 1486.

Ich hans vom Barbey Bekenne —, dat yk myt fulbordt vnd weten myner bruder Sebastian, Eren wyprecht vnd Clawesses van Barbey Ghelegen hebbe vnd lye ja kraft dusses brifes den Erfsamen heyne hunderthmark vnd Andrewese koppen, borger tho Borch, dat Emmer byr dar Isuluest to borch myt aller tobehorynghe vnd gerechticheyt to eynem menlyken lehen, alse menlykfs lehns Recht ys. Efst yk dodes haluen affgynghe, denne scholen de gnanten twe borger, alse heyne hundertmarkt vnd andrews koppen, dat lehen Entfangen van dem oldesten van barbey, we de fsy, vnd don mogelyke lenware. Weren de twe nicht, denne mach dat van den eyn dhon. Efst ok gefchege, dat de beyde vorstoruen weren, denne schal jk edder de oldeste van barbey dat Emmer bir lyggen twen borgermeystern vnd achte radtmannen, de to der tyd fsyn, de wyle dat de twe borgermeyster vnd achte radtmanne edder ymant van den leuen, Scholen de radth van Borch de lehne nicht fsoken, dat were den fsake, dat de van barbey, de de lehen den var gemelden twe borgermeystern vnd achte radtmannen ghedan hadde, vorstoruen weren, denne vnd wu waken dat gheschege, Scholen de twe borgermeyster vnd achte radtmanne, Efst de alle leueden Edder deghenne, de van den leuen, de lehen fsuken, Entfanghen vnd don megelyke lehen ware den van barbey, de de lehne don, Efst de borgermeyster vnd achte radtmanne alle vorstoruen weren, dar god var fsy, denn vnd wo vake dat gheschege, Schal men dat lyghen anderen twen borgermeystern vnd achte radtmannen, de denne fsyn, vnd dat holden myt den lehen vnd lehnswaren ja aller mate, alse var berureth ys, vnd jk hans van Barbey wyl on des eyn bekentlych lehen her wesen, wur on des noth vnd behuff ys. Des to bekentnyffe hebbe jk gnannte hans van barbey vor mik vnd myne eruen myt fulbordt myner bruder Sebastian, Eren wyprechtfs vnd Claus van barbey myn jngelsegel wytlyken hengen laten nedden an dussen bryff. Gegheuen Na criti vnser heren gebordt Dufsenth virhunderth jar, dar na ja dem fos vnd achttygsten jare, Am myddeweke na fantt vdalrykes dage des hyllygen bychtygerfs.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg.